

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2002 · Stück VII u. VIII
Innsbruck, 20. Juli 2002

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

LSR-GZ.: 95.17/60-02

67.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Raiffeisen Club Smash Trophy zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr.472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Termin: Dienstag, 2. Juli 2002

Ort: Universitätssportinstitut

Teilnehmer/innen:

Lehrer/innen und Schüler/innen der Schulen, die an der Veranstaltung teilnehmen

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ: 94.12/27-02

68.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Sommerakademie „Talente 2002“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Talente 2002

Sommerakademie für besonders begabte und interessierte Schüler/innen vom 15. bis 18. Juli 2002 in Jenbach für alle teilnehmenden Schüler/innen

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ.: 113.38/71-02

69.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Fahrt des drittplatzierten Teams des „Quiz Politische Bildung“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr.472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird für die teilnehmenden Schüler folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Quiz Politische Bildung“, Landeswettbewerb Gesamttirol
Drittplatziertes Team in Haiming und Ötz vom 31. August bis 1. September 2002.**

Der Amtsführende Präsident:

HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.16/1-02

70.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Schulsportwettkämpfe im Schuljahr 2002/2003 zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13 a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden die in der Beilage zum Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 2002, Stück VII und VIII, aufgelisteten Schulsportwettkämpfe, die im Schuljahr 2002/03 stattfinden, sowohl hinsichtlich der Vorentscheidung (RMS), der Landesmeisterschaften (LMS), der Bundesmeisterschaften (BMS), als auch der Internationalen Schulsport-

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

67. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Raiffeisen Club Smash Trophy
68. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Sommerakademie „Talente 2002“
69. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Fahrt des drittplatzierten Teams des „Quiz Politische Bildung“
70. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Schulsportwettkämpfe 2002/2003
71. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Radfahrerschulungen und Radfahrprüfungen
72. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schwerpunktausbildung im Lehrberuf Einzelhandel – Schwerpunkt „Sportartikel“
73. BeSt³ 2002 – Messe für Beruf und Studium
74. Web-Sites der Tiroler Fachberufsschulen
75. Europäischer Tag der Sprachen – 26. September
76. Diavortrag „Pädagogik der Zukunft“
77. Landesschüler/innenvertretung für das Schuljahr 2002/03 gewählt
78. Rückblick auf das Schuljahr 2001/2002

Mitteilungen des Medienzentrums 7-8/2002

Neu im Verleih

Sonstige Mitteilungen

Angebote der ARGE für Mototherapie und Sensorische Integration

Personalnachrichten 7-8/2002

Termine und Fristen



föderation (ISF) in den genannten Disziplinen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt.

Die Mannschaftsmitglieder der Schulmannschaften müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Geburtsjahrgänge/Schulstufen sein,
- seit Beginn des laufenden Schuljahres der teilnehmenden Schule angehören,
- in der von der Direktion bestätigten Spielerliste (Schulliste) aufscheinen,
- einen Lichtbildausweis vorweisen, soweit nicht Veranstaltungsausweise aufgelegt werden
- und den speziellen Teilnahmebedingungen für die einzelnen Sportarten entsprechen.

Teilnahmeberechtigt sind Schulmannschaften der AHS, der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und der allgemeinbildenden Pflichtschulen sowie Allgemeine Sonderschulen (soweit eine entsprechende Altersgruppe zur Ausschreibung gelangt), die als Vertreter der Schule der Landesschulbehörde gemeldet werden.

Auf Grund der Statuten der Internationalen Schulsport-Föderation sind Mannschaften von berufsbegleitenden Schulen (Berufsschulen) **nicht** teilnahmeberechtigt.

Die speziellen Wettkampf-(Wettspiel-)verordnungen werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Referat V/10a, festgelegt.

Die **Betreuung der Schulmannschaften** ist durch eine(n) **Lehrer/in** der jeweilig teilnehmenden Schule wahrzunehmen. Personen, die nicht dem Lehrkörper der teilnahmeberechtigten Schule angehören, können für die Betreuung einer Schulmannschaft nicht zugelassen werden.

Die **Lehrpersonen** mögen diesbezüglich **informiert** werden. Bei **Teilnahmeabsicht** gilt die Meldung der Schule bis zum genannten Termin – eine namentliche Nennung ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig. Die **detaillierte Ausschreibung** erfolgt an Schulen, die **ter-**

mingerecht ihre Teilnahme an einer Sportveranstaltung gemeldet haben. Jede Schule hat zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler eine oder mehrere **Begleitpersonen** mitzusenden.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. **Sebastian Mitterer**

LSR-GZ.: 127.01/3-02

71.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Radfahrerschulungen und Radfahrprüfungen für die vierten und fünften Schulstufen in Tirol zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr.472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden die laut Einsatzplan für die Mobilien Jugendverkehrsschulen für die vierten und fünften Schulstufen in Tirol im Schuljahr 2002/03 durchgeführten Radfahrerschulungen und Radfahrprüfungen im Bereich des Landesschulrates für Tirol zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. **Sebastian Mitterer**

LSR-GZ.: 106.01/25-02

72.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Schwerpunktausbildung im Lehrberuf Einzelhandel – Schwerpunkt „Sportartikel“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr.472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Teilnahme der Lehrlinge (1. – 3. Lehrjahr) im Lehrberuf Einzelhandel – Schwerpunkt „Sportartikel“ an der Schwerpunktausbildung vom 2. bis 7. Sep-

tember 2002 und vom 21. bis 28. Juni 2003 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. **Sebastian Mitterer**

73.

BeSt³ 2002 – Messe für Beruf und Studium

Im Congress Innsbruck wird vom **16. bis 18. Oktober 2002** zum 8. Mal die **Berufs- und Studieninformationsmesse BeSt³ 2002** durchgeführt. **Veranstaltet wird diese Messe vom bm:bwk, dem AMS Österreich und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck/SoWi Holding in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol und dem AMS Tirol.**

Diese Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung richtet sich mit ihrem **Angebot** zunächst vor allem an die **Schüler/innen der mittleren und höheren Schulen**. Darüber hinaus sollen aber auch die **Pflichtschulen** angesprochen werden, um den Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufen in Bezug auf Berufsorientierung zur Seite zu stehen. Auch Schüler/innen der Berufsschulen wird man mit einem entsprechenden Angebot einbinden. Besonders sollen auch die **Bildungsberater/innen** an den Schulen angesprochen sein, bei der Einstimmung der Kolleg/inn/en und der Schüler/innen auf die **BeSt³** aktiv zu werden. Bei entsprechender Vorbereitung kann diese Messe den Schüler/innen neben Informationen auch Entscheidungshilfen für die Wahl der weiteren schulischen bzw. beruflichen Laufbahn bieten.

Um eine umfassende Information der Lehrer/innen zu gewährleisten, wurde mit den Veranstaltern vereinbart, die **Messekataloge bereits Ende August zu versenden, damit diese zu Beginn des Schuljahrs 2002/2003 in den Schulen zur Vorbereitung auf die BeSt³ aufliegen.**

Der Landesschulrat für Tirol bittet die **Direktionen, den für die Messe in Frage kommenden Schüler/innen die Teilnahme an der BeSt³ zu ermöglichen und den Lehrer/innen das Informationsmaterial zukommen zu lassen.**

74. Web-Sites der Tiroler Fachberufsschulen

Die Tiroler Fachberufsschulen sind seit kurzem mit zwei attraktiven Web-Sites im Internet vertreten. Sie informieren über die Lehrberufe (www.lehrberufe.tsn.at) und über die Lehrberufs-Shuttle-Messe (www.shuttle-messe.tsn.at), die am 16. und 17. Oktober 2002 stattfinden wird.

75. Europäischer Tag der Sprachen – 26. September

Um die sprachliche und kulturelle Vielfalt nach dem Jahr der Sprachen weiterhin zu fördern, hat der Europarat den 26. September zum jährlichen Tag der Sprachen erklärt. Den „Europäischen Tag der Sprachen“ am 26. September 2002 begeht Österreich gemeinsam mit allen Mitgliedsländern des Europarates mit zahlreichen Aktivitäten zum Dialog der Kulturen, zur Verständigung, zu Frieden und Toleranz. **2002 steht dieser Aktionstag im Zeichen des „lebensbegleitenden Lernens“ und bietet erneut Gelegenheit, Sprachenfeste, Workshops, Informationstage etc. zu veranstalten und das Sprachenangebot der österreichischen Schulen bekannt zu machen.**

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum sammelt und registriert Aktivitäten der Schulen, die am/um den 26. September 2002 stattfinden und wird ab Mitte Juli auf der Homepage des ÖSpK www.sprachen.ac.at Informationen zum Tag der Sprachen 2002 zur Verfügung stellen und die einladenden Veranstaltungen in einem Online-Kalender publizieren.

Es bietet sich die Gelegenheit, Aktionen aus dem erfolgreichen Jahr der Sprachen 2001 zu wiederholen, fortzusetzen oder an sie anzuknüpfen. Nähere Einzelheiten über Veranstaltungen, die in Österreich am Europäischen Tag der Sprachen 2002 stattfinden werden, sind über die Website www.sprachen.ac.at des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums in Graz (Zentrum für Schulentwicklung, Bereich III - Fremdsprachen) zu beziehen.

Das Logo des Sprachenjahres kann von den Schulen weiterhin (ohne Schriftzug und Jahreszahl) verwendet werden. Ein Poster zum Tag der Sprachen wird ab Mitte Juli auf der Website des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums abrufbar sein.

Kontakte:
Dr. Carla Carnevale
**Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum**
(Zentrum für Schulentwicklung,
Bereich III - Fremdsprachen)
Hans-Sachs-Gasse 3/I
8010 Graz
Tel.: 0316 / 824150
Fax: 0316 / 824150-6

76. Diavortrag „Pädagogik der Zukunft“

Das Innsbrucker „Haus der Begegnung“ bietet in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol, dem Pädagogischen Institut des Landes Tirol, der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Stams, dem Institut für LehrerInnenfortbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck und dem Katholischen Bildungswerk der Diözese Innsbruck wieder einen Vortrag über die **Pachamama-Schule** in Ecuador, Modell eines ganzheitlichen Bildungswesens, an.

Diese vom Tiroler **Wolfgang Gorris** in Ecuador aufgebaute **„Lebensschule“** wird auf internationaler pädagogischer Universitätsebene als wegweisendes Pilotprojekt zeitentsprechender Erziehung gesehen. Das Ehepaar Gorris leistet seit 11 Jahren umfassende Entwicklungs- und Bewusstseinsarbeit in dem von sozialen und politischen Krisen tief geschüttelten südamerikanischen Land Ecuador.

Referentin:
Univ.-Lekt. Dr. med. Véronique Gorris, Mitbegründerin der Pachamama-Schule, Musiktherapie, Tanzpädagogik, Stimm-, Theater- und Körperarbeit; verheiratet, drei Kinder; arbeitet in Ecuador im Zentrum für ganzheitliche Entwicklung, Professorin an der Universität Andina, Ecuador

Termin:
Donnerstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr

Beitrag:
€ 11,-

Ort:
„Haus der Begegnung“,
Rennweg 12, Innsbruck

77. Landeschüler/innenver- tretung für das Schuljahr 2002/03 gewählt

Der Landesschulrat für Tirol beschrift heuer neue Wege bei der Wahl der Landeschüler/innenvertretung. Auf seine Einladung hin trafen sich rund 50 Schulsprecher/innen und deren Stellvertreter/innen im Innsbrucker Gebäude des Landesschulrates zu einem „Tag der Schülervertretung“. Nach einer Einführung in die Rechte, Pflichten und Aufgaben der Schüler/innenvertretungen sowie einem „Hearing“, bei dem sich die Kandidat/inn/en präsentieren konnten, war an Ort und Stelle Gelegenheit zur Stimmabgabe. Jene Schulsprecher/innen, die nicht nach Innsbruck kommen konnten, hatten die Möglichkeit, ihre Stimme im Rahmen der Briefwahl an der eigenen Schule abzugeben. Die Gewählten werden mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Funktionen antreten.

Das Ergebnis im Einzelnen:

Allgemein bildende höhere Schulen

Landesschulsprecher:

Simon STOCKER, Bischöfliches
Gymnasium Paulinum Schwaz

Landesschulsprecher-Stellvertreter:

Sebastian KLOCKER, BG/BRG Lienz
Weitere Mitglieder der

Landeschüler/innenvertretung:

Nina LEDERSBERGER, Wirtschaftskundl. RG f. Mädchen der Ursulinen, lbk.
Michaela TROJER, Wirtschaftskundl. RG f. Mädchen der Ursulinen, lbk.
Lukas RIEPLER, BORG Innsbruck
Martin SUNTINGER, BG/BRG Lienz

Ersatzmitglieder:

Lorenz JAHN, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Daniel LUNGENSCHMID, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Andrea GOREIS, Wirtschaftskundl. RG f. Mädchen der Ursulinen, lbk.
Michael KUPRIAN, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
Paul SCHWEINESTER, BORG Innsbruck

Lisa JOCHMANN,
BG/BRG Innsbruck, Sillgasse

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen

Landesschulsprecher:

Andreas MIMM, BHAK/BHAS
Innsbruck

Landesschulsprecher-Stellvertreter:

Daniel WALTER, HTBLVA Innsbruck,
Anichstr.

Weitere Mitglieder der

Landesschüler/innenvertretung:

Fabian UNTERBERGER,
HTBLVA Innsbruck, Trenkwaldenstr.
Sarah WINKLER, HTBLVA Innsbruck,
Anichstr.
Bernhard LENER,
BHAK/BHAS Innsbruck
Corinna WEITENBACHER,
HBLA für wirtschaftl. Berufe
Innsbruck, Technikerstr.

Ersatzmitglieder:

Alexander ZORN, BHAK/BHAS Hall i. T.
Veronika FRAJO-APOR, HTBLA Imst
Barbara STRUBREITHER, BBA f.
Kindergartenpädagogik Innsbruck
Thomas LUHAN, BHAK/BHAS
Innsbruck
David FINK, HTBLVA Innsbruck,
Technikerstr.
Hans-Jörg SCHERR, BHAK/BHAS
Schwaz

Berufsschulen

Landesschulsprecherin:

Martina STRELE, TFBS für
Kraftfahrzeugtechnik, Ibk.

Landesschulsprecher-Stellvertreter:

Florian STOLZ, TFBS für Bekleidung
und Wohnkultur, Ibk.

Weitere Mitglieder der

Landesschüler/innenvertretung:

Stefan PACHER, TFBS für
Bautechnik und Malerei, Absam
Michael JUEN, TFBS für
Elektrotechnik, Ibk.
Leo GERBER, TFBS für Handel und
Büro, Reutte
Nicole HEGER, TFBS für Bekleidung
und Wohnkultur, Ibk.

Ersatzmitglieder:

Manuela GURGESER, TFBS für
Bautechnik und Malerei, Ibk.
Wolfgang LOIDL, TFBS für Energie,
Kommunikation und Elektrotechnik, Ibk.
Sabrina SARG, TFBS für
Schönheitsberufe, Ibk.
Bianca SCHWAIGER, TFBS für
Bautechnik und Malerei, Absam
Thomas KIRCHMAIER, TFBS für
Handel und Büro, Kufstein
Natalie ZIMMERMANN, TFBS für
Büro Innsbruck II

78. Rückblick auf das Schuljahr 2001/2002

(Kurzfassung der Pressemappe der
Pressekonferenz des Amtsführenden
Präsidenten des Landesschulrates für
Tirol zum Schulschluss)

1. Schwerpunkte

1.1 Innovative Schulentwicklung sichert und verbessert Qualität

Qualitätsunterricht als Zentralthema:

Mit dem „neuen Haus des Lernens“
gab es an Tirols Berufsschulen, Gym-
nasien und berufsbildenden mittleren
und höheren Schulen den Startschuss
für **neue Impulse** in der **Unterrichtsar-
beit**. Die Schüler/innen sollen **eigenver-
antwortliches Arbeiten** erlernen und
sich selbständig methodisches Fach-
wissen in **Einzel-, Team- und Gruppen-
arbeit** aneignen können.

Der Hauptaspekt zukunftsorientierter
Schulentwicklung ist die konsequente
Unterrichtsentwicklung, denn qua-
litätsvoller Unterricht ist nicht nur er-
tragreicher und nachhaltiger für die
Schüler/innen, sondern macht auch
mehr Freude. Um all das zu erreichen,
ließen sich **25 Tiroler Lehrer/innen** von
AHS, BMHS und Berufsschulen vom
bekanntesten Pädagogen Heinz Klippert
zu **Trainer/inne/n** ausbilden. Ihr Wissen
sollen sie nun ab Herbst in Seminaren
an interessierte **Kolleg/inn/en** weiter-
geben.

Ökologische Schule – Tirol als Spitzenreiter:

Diese auch in Tirol seit dem Schuljahr
2000/2001 praktizierte, **projektorien-
tierte Schulentwicklung** konzentriert
sich auf eine **kritisch-kreative Ausein-
andersetzung der Schüler/innen mit
ihrer Umwelt**. Sie erarbeiteten ökologi-
sche Projekte und entwickelten daraus
ihre Schulprogramme. Schulen traten
als dynamische und zukunftsorientier-
te Unternehmen an die Öffentlichkeit.
Mit 17 Ökolog-Schulen (12 Pflichtschu-
len, 2 Landeslehranstalten, 2 Haushal-
tungsschulen und einer berufsbildende
höhere Schule) ist Tirol Spitzenreiter in
Österreich.

Schulentwicklungsforum Tirol (SEFT):
Seit kurzem gibt es auch das **Schul-
entwicklungsforum Tirol (SEFT)**, das
alle diese Initiativen erfassen, bündeln
und weiter entwickeln will. Ihm gehören
Pädagogikfachleute, Eltern, Lehrperso-

nen, Vertreter/innen der Schulaufsicht
und der Einrichtungen der Lehrer/in-
nenfortbildung an. **Ziel** ist es den Pro-
zess der **Schulentwicklung** in Tirol pro-
fessionell zu **begleiten**, zu **koordinieren**
und die Schulen dabei zu **unterstützen**.

1.2 Tiroler Schule und Wirtschaft rückten enger zusammen

Schule und Wirtschaft formten in Tirol
zu Recht ein „starkes Team“, denn will
man in unserem Land eine nachhaltige
wirtschaftsfreundliche Gesinnung in
der Bevölkerung schaffen, muss bei der
Jugend begonnen werden.

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS):

Bereits seit Jahren arbeiten die be-
rufsbildenden Schulen eng mit heimi-
schen Betrieben zusammen. **Firmen**
waren auch im vergangenen Jahr **Auf-
traggeber** vieler **Projekte**. Schüler/in-
nen traten dabei in ihren Arbeiten ver-
mehrt aus ihrer traditionellen Rolle als
Lernende heraus und als „Fachleute“
auf, die für Firmen Erneuerungsideen
lieferten.

Der intensivierte Wirtschaftsbezug von
Tirols Schulen äußerte sich auch am
großen Echo, das Wirtschaftswettbe-
werbe wie „Hypopreis“, „Pro Wirtschaft
Landesbewerb“ und „BTV Privatstif-
tung“ hatten. Dieses Engagement ist
ein kräftiges Signal für die Wirt-
schaftsnähe und das Wirtschaftsver-
ständnis unserer Schuljugend.

Kooperation Wirtschaft und allge- mein bildende höhere Schulen (AHS):

Heuer schlossen die allgemein bildenden
höheren Schulen (AHS) und Tirols Wirt-
schaft ein Kooperationspaket. **Die
Wirtschaftskammer** stellt den **AHS
Know-how** zur Verfügung, um die Ausbil-
dung an den Schulen noch praxisge-
rechter zu gestalten. Die Zusammenar-
beit läuft auf zwei Schienen: Die
Lehrer/innen erhalten eine wirtschafts-
nahe Aus- und Weiterbildung und der
AHS-Unterricht soll wirtschaftsbezo-
gener werden. Die in die Wege geleitete
Zusammenarbeit ist ein wichtiger
Schritt in der Entwicklung der allgemein
bildenden höheren Schulen Tirols. Er
wird zu einer qualitativen Bereicherung
des AHS-Ausbildungsprofils führen und
für die Absolvent/inn/en nach einem
Studium einen erfolgreichereren Übertritt
in die Arbeitswelt ermöglichen.“

Innovative Schulkoooperation für Informationstechnologie:

Erfolgreich fortgeführt wurde im ver-
gangenen Schuljahr auch die Bildungs-

offensive im Bereich der Informationstechnologie. Neben **vier IT-Kollegs** in Jenbach, Innsbruck und Imst wählten 1.118 AHS-Schüler/innen das Wahlpflichtfach „Informatik“, gab es zahlreiche IT-Schulversuche und IT-Zusatzqualifikationen an Tiroler Schulen. Ein weiterer Schwerpunkt der IT-Initiative für Tirol bildet „IT für Lehrer/innen“, dessen Ziel es ist, möglichst an jeder Tiroler Schule mindestens eine Lehrperson mit Netzwerk-Grundausbildung zu haben. Bestens bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit von HTL und HAK in Form der zwei IT-Kollegs in Jenbach-Wörgl und Imst. Die Student/inn/en erhalten in einer viersemestrigen Ausbildung eine hervorragende technisch-wirtschaftliche IT-Qualifizierung und haben damit erhöhte Chancen am Arbeitsmarkt.

3. (Vorläufige) Schulerfolgsstatistik 2001/2002 (für den Bereich der weiterführenden Schulen)

Insgesamt haben in diesem Schuljahr **105.323 Schülerinnen und Schüler** (65.074 an Pflichtschulen, 13.208 an Berufsschulen und 27.041 an weiterführenden Schulen) die 680 Tiroler Schulen besucht.

Die nachstehenden Zahlen beziehen sich auf die weiterführenden Schulen ohne die Abschlussklassen und Sonderformen (22.150 Schüler/innen). An den **weiterführenden Schulen** sind mit Ende des Schuljahres **82,3 %** (Vorjahr 82,0 %) der Schülerinnen und Schüler zum Aufstieg berechtigt. Derzeit **noch nicht zum Aufstieg berechtigt** sind **10,2 %** (Vorjahr 10,3 %). Durch die positive Ablegung einer Wiederholungsprüfung (in einem oder zwei Fächern) bzw. einer Nachtragsprüfung können diese Schüler/innen die Berechtigung zum Aufstieg erlangen.

Derzeit steht bereits fest, dass **5,2 %** (Vorjahr 5,0 %) **nicht zum Aufstieg berechtigt** sind.

Ohne Beurteilung geblieben (ausgeschlossen) sind heuer **2,3 %** (Vorjahr 2,7 %).

4. Was sonst noch in diesem Schuljahr geschah (Auswahl)

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol wurden im abgelaufenen Schuljahr

– u. a. in Zusammenwirken mit verschiedenen anderen Institutionen – folgende **Aktivitäten** gesetzt:

Leseförderung:

Ein zentrales Anliegen war die Förderung der Lesekompetenz. Im zu Ende gehenden Schuljahr wurden Lesetests vorbereitet, die im kommenden Schuljahr Tiroler Volksschullehrer/innen zur Verfügung stehen. Für die Durchführung dieses Orientierungstests, mit dem Tirol eine Vorreiterrolle einnimmt, ist das zweite Semester der dritten Klasse Volksschule oder das erste Semester der vierten Klasse Volksschule vorgesehen.

Wettbewerbe (Auswahl):

- **16. Fremdsprachenwettbewerb** der allgemein bildenden höheren Schulen (AHS)
- **8. Fremdsprachenwettbewerb** der berufsbildenden höheren Schulen (BHS)
- **Naturwissenschaftliche Olympiaden** (Mathematik, Physik und Chemie)
- Quiz „Politische Bildung“
- **HYPO-BANK SchulprojektPreis FOXX2** (Preisgelder in Höhe von mehr als € 22.000,--)
- **„Känguru der Mathematik“**
- **Redebewerb** (gemeinsam mit JUFF-Jugendreferat)

Begabtenförderung:

Zusätzlich zu den Wettbewerben bietet der Verein „Tiroler Talente“ Fördermöglichkeiten für besonders begabte und interessierte Kinder und Jugendliche: einerseits in Form von Kursen während des Schuljahres, andererseits im Rahmen der Sommerakademien, die heuer von 125 Teilnehmer/innen besucht werden.

Kulturvermittlung an Tiroler Schulen:

Die beim Landesschulrat angesiedelte Tiroler Kulturservicestelle vermittelte wieder rund 2.000 Kontakte mit Kulturschaffenden an die Tiroler Schulen. Das Interesse der Schulen ist ungebrochen, denn es gab wieder doppelt so viele Veranstaltungswünsche.

Projekte:

An Tiroler Schulen wurde wieder ein Vielzahl von Projekten – von künstlerischen über kaufmännische und naturwissenschaftliche bis hin zu technischen Arbeiten – unter

großem Engagement von Schüler/innen und Lehrer/innen erdacht und umgesetzt, darunter auch viele EU-Projekte.

Gesundheitsförderung:

Wird mit über 300 Gesundheitsreferent/inn/en an Tiroler Schulen als Koordinator/inn/en und in Zusammenarbeit mit einschlägigen Einrichtungen (Arbeitskreis „Gesunde Schule“) weitergeführt, insbesondere durch gezielte Fortbildungsveranstaltungen.

Verkehrs- und andere

Sicherheitsaktionen:

Verkehrs- und Sicherheitserziehung waren auch in diesem Schuljahr große Anliegen, die der Vermeidung von Unfällen und damit der Gesundheit der Schuljugend dienen. Zum Teil wurde dabei mit anderen Institutionen zusammengearbeitet (z.B. „Helmaktion“ in Osttirol mit dem ÖAMTC oder „Aktion Sicherheit für Inlineskater“ mit dem Verein „Sicheres Tirol“).

Auslandskontakte (Auswahl):

Bei den Wettbewerben nehmen regelmäßig auch Schüler/innen aus Südtirol teil. Auch mit der Südtiroler Schulverwaltung bestehen enge Beziehungen, die heuer durch ein Treffen im Südtiroler Bildungshaus Schloss Rechtenthal besonders gepflegt wurden.

Eine 19-köpfige japanische Delegation besuchte eine Woche lang Tirol und studierte im Rahmen eines intensiven Programmes das Tiroler Schulwesen.

Eine Gruppe von Tiroler Schüler/innen konnte am „International Children's Forum“ in Breslau/Polen teilnehmen.

Kurz vor Schulschluss fand in Innsbruck das vom Landesschulrat organisierte und international besuchte Symposium „Fremd in der Schule“ statt.

5. Bauvorhaben (für den Bereich der weiterführenden Schulen):

Das **Gesamtvolumen** der kürzlich fertiggestellten, in Bau und in Planung befindlichen Schulbauvorhaben beläuft sich derzeit auf **rund 100 Mio. Euro**, die in die **Zukunft der Tiroler Schuljugend** investiert werden.

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih

„Kunst ist Unsinn und – wie alles – nicht sinnlos“ ist der reizvolle Titel eines Videos über die kürzlich verstorbene Künstlerin Niki de Saint Phalle. Ihre Werke und die Skulpturen von Jean Tinguely stehen im Mittelpunkt einer neuen Produktion. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

Deutschland II (4640037)

Diese DVD-Serie bietet einen umfassenden Überblick über Deutschland: von den Küsten bis zu den Alpen, vom Rhein bis zur Oder. Durch einen klaren Aufbau können bereits Grundschulern regional bezogen wertvolle Eindrücke über Landschaft und Oberflächenformen vermittelt werden. Im Geographieunterricht eignen sich die Filme als Überblick am Anfang bzw. Ende einer Lernsequenz. Für bestimmte Lernziele ist eine Darbietung einzelner Filmteile empfehlenswert. Dies ist gerade mit der DVD in besonders eindrucksvoller Weise möglich. Bilder, Karten und Texte können ausgedruckt werden.



Nomaden in der Mongolei (4200605)

Noch immer leben in der Mongolei viele Nomaden. Ihr Leben ist geprägt von der Anpassung an die extremen Klimabedingungen, vor allem an die Kälte im Winter. Immer mehr müssen das Nomadenleben und ihre Herden aufgeben, weil die Winter der letzten Jahre sehr kalt und schneereich waren und zu wenig Tiere die Winter überlebt haben. Zum Teil tragen die Nomaden aber selbst dazu bei, ihren Tieren die Nahrungsgrundlage zu entziehen. Weil die Nachfrage nach Kaschmirwolle sehr groß ist, weiden sie immer mehr Kaschmirziegen. Die fressen inzwischen mehr Gras als nachwachsen kann.

Meereswelten – Die Invasion der Schildkröten (Costa Rica) (4240611)

Jahr für Jahr schwimmen Tausende von Schildkröten an den Strand von Otional in Costa Rica, um hier ihre Eier abzulegen. Wenn die "Arribada" kommt, wie die Dorfbewohner dieses Phänomen nennen, beginnt für die Menschen an der Küste die gewinnbringende Arbeit. Schildkröteneier gelten in Costa Rica als Delikatesse. Sie werden auf der ganzen Insel als Spiegelei oder roh mit scharfen Gewürzen gegessen. Mit westlichen Vorstellungen von Artenschutz und Ökologie ist die Plünderung

der Gehege nicht vereinbar. Doch Biologen haben einen genauen Plan für die Leute von Otional ausgearbeitet, der ihnen das Sammeln erlaubt, sie aber gleichzeitig verpflichtet, die Gehege zu schützen. Seither erhöht sich die Zahl der jährlich wiederkommenden Schildkröten. Dieses pragmatische Vorgehen hat bewirkt, dass sich die wirtschaftlichen Interessen der Bevölkerung und der Artenschutz näherkommen.

Mechanische Systeme (4240614)

Die Nutzung mechanischer Systeme reicht weit in die menschliche Vorgeschichte zurück. Heute benutzen wir fast selbstverständlich und oft unwissentlich einfache Maschinen wie Hebel, Rad, Rolle, schiefe Ebene und Kolben. In diesem Film werden einfache Maschinen und ihre Kombinationen in mechanischen Systemen an vielen interessanten Beispielen und in verschiedenen Formen dargestellt sowie fach- und altersgerecht erklärt.

Kunst ist Unsinn und – wie alles – nicht sinnlos (4240613)

Skulpturen von Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle
Lebensfreude und die Auseinandersetzung mit dem Tod stehen nah beieinander in den skulpturalen Arbeiten der Künstler Niki de St. Phalle und Jean Tinguely. Durch spielerische, farbige, fantasievolle, gruselige sowie nachdenkliche Elemente erschließt das Werk der beiden Plastiker einen wichtigen Bereich der Gegenwartskunst. Es regt an, sich nicht nur rezeptiv mit der neueren Kunstgeschichte zu beschäftigen, sondern auch praktisch einige plastische Techniken im Kunstunterricht auszuprobieren.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:
www.tirol.gov.at/medienzentrum

Deutschland II



Norddeutsche Tiefebene



Mittelgebirgsschwelle

Sonstige Mitteilungen

Angebote der ARGE für Mototherapie und Sensorische Integration

Die Arbeitsgemeinschaft für Mototherapie und Sensorische Integration ist eine Kooperation zwischen Verein für Prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) in Linz, Weiterbildungsinstitut SIM Austria – Gudrun Kesper in Deutschlandsberg und Verein Autistenhilfe und Wahrnehmungsentwicklung in Tirol mit Sitz in Absam. Diese Arbeitsgemeinschaft hat sich zur Aufgabe gestellt, einen berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgang zum/zur Mototherapeut/in sowohl in Innsbruck als auch in Linz zu organisieren. Im Rahmen des Weiterbildungslehrganges werden in Innsbruck bis Jahresende 2002 noch folgende Seminare organisiert:

Ganzheitliche Förderung der Sprachkompetenz durch Bewegung (10 Jahre Erfahrung mit der Neurofunktionellen

Reorganisation nach Padovan), Wahlseminar der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/r MototherapeutInn, auch als Einzelseminar buchbar (Kurs Nr. 430/I 28), Fr. 18. – Sa. 19.10.2002, Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik, Milser Heide-Straße 1, 6068 Mils, Anmeldeschluss: 17.09.2002

Grundlagen der Führungstherapie nach Affolter (Andersartig wahrnehmen – und jetzt? Möglichkeiten zur Arbeit mit Kindern und Erwachsenen mit andersartiger Wahrnehmung), Wahlseminar der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/r Mototherapeut/in, auch als Einzelseminar buchbar (Kurs Nr. 430/I 09), Fr. 15. – So. 17.11.2002, AZW, Innrain 98, 6020 Innsbruck, Anmeldeschluss: 14.10.2002

Montessori – Pädagogik, Wahlseminar der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/r Mototherapeut/in, auch als Einzelseminar buchbar (Kurs Nr. 430/I 08), Fr. 13. – So. 15.12.2002, Haus

Marillac, 6020 Innsbruck, Sennstraße 3, Anmeldeschluss: 12.11.2002

Gastvortrag mit Claus-Dieter Kaul über „**Vielfalt statt Einfach – zeitgemäße, erlebnisreiche Pädagogik in der heutigen Leistungsgesellschaft**“, Fr 13.12.2002, 19 Uhr, Innsbruck, Raiffeisensaal/Ursulinenpassage, Marktgraben

Für alle Seminare
Auskunft und Anmeldung:
PGA-Linz
Kaplanhofstraße 1
4020 Linz
Tel: 0732-77120028
Fax: DW 22
E-Mail: seminare2@pga.at

Auskunft auch beim Verein **Autistenhilfe und Wahrnehmungsentwicklung in Tirol**
Tel./: 05223 / 41686 oder 0676 / 4349382
Fax: 05223 / 41686
E-Mail: ellen.mayrvons@utanet.at

Personalnachrichten 7-8/2002

Ernennungen:

SD Josef FEDERSPIEL ist mit Wirkung vom 1. Juni 2002 zum Landesschulinspektor für Sonderschulen und Sonderpädagogik im Bereich des Landesschulrates für Tirol ernannt worden.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Dr. Maria KÜHBERGER, BORG Innsbruck

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Joachim BURGER, BG/BORG St. Johann i. T.

Prof. Mag. Manfred KRAUTGASSER,
BG/BRG für Berufstätige, Innsbruck

Prof. Mag. Harald RUPERT, BG/BORG St. Johann i. T.

Schulrätin:

BOL Hildegard GOSTNER,
Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe, Innsbruck

Schulrat:

BOL Ing. Michael SCHMID,
Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Innsbruck

Übertritte in den Ruhestand:

Bundeslehrer/innen:

mit 30. Juni 2002:

Prof. OStR DI Hormoz CHOUGH, HtBLuVA Innsbruck, Anichstr.
Prof. Mag. Margit FISCHER, BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Mag. Franz KASTLUNGER, BHAK/BHAS Schwaz
Prof. Mag. Dr. Hans REZAC, Akademisches Gymnasium Ibk.

Landeslehrer/innen:

mit 30. Juni 2002:

BOL SR Josef GASSER,
Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik, Innsbruck

Todesfälle:

Landeslehrer/innen:

Am 7. Juni 2002: VD i. R. OSR Margarethe PRANTNER, Ibk.
Am 8. Juni 2002: VHL i. R. Elisabeth GUGGENBICHLER, Sbg.
Am 20. Juni 2002: VD i. R. Philomena DRASCHL, Kartitsch

www.sparkasse.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter www.sparkasse.at sogar rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Termine und Fristen:

Einreichungen für die Preise der Eduard-Wallnöfer-Stiftung (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. VI)

16. Oktober 2002

Aktionstag zum Thema „Jahr der Berge“ im Rahmen der
Aktion „Junge Uni“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. V und VI)

8. November 2002

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M

TERMINKALENDER der geplanten Schulsportwettkämpfe 2002/2003

Nachstehende Wettbewerbe sind zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt worden

Sportart	Erfasste Jahrgänge	Diverses Mannschaft	Meldung bis - an Veranstalter Faxnr./E-mail	RMS	LMS	BMS	ISF
Golf	5. – 8. Schulstufe 9. – 13. Schulstufe	4 M/B	16. September 2002 Angelika Hanser 0512-587064-4 angelika.hanser@tirol.com		DO 19. 09. 2002 GC Wilder Kaiser-Ellmau	14.- 16. 10. 2002 GC Waldviertel Haugschlag/NÖ 5. – 8. Schulstufe	
ISF-Fußball	1986 - 1988		20. Juni 2002 Gottfried Strasser 0512-581007-39 sporthas@hotmail.com		DO 10. 10. 2002 Innsbruck	28. - 31. 10. 2002 Villach-Faak/K	20. - 28. 04. 2003 Shanghai/China
SL-FB	1. 01. 1990 und jünger	15 M/B	14. Juni 2002 AGM Fußball	Lt. Turnierplan	MI 4. 06. 2003 Innsbruck	22. - 26. 06. 2003 Seekirchen/S	
SL-FB Halle	1. 01. 1990 und jünger	15 M/B	1. März 2003 Manfred Nendwich 0512-26679 slfbtirol@netway.at		MI 19. 02. 2003 Schwaz		
FB-Poly.	alle Jg. der Plytechn. Schulen	15 B	31. Jänner 2003 Christian Leiter 0512-345235-4 c.leiter@gmx.at	Anfang Mai 2003	Ende Mai 2003	4. - 06. 06. 2003 Pinkafeld/B	
FB-Oberstufe Halle	9. – 13. Schulstufe	12 B	31. Jänner 2003 W. Oebelsberger 0512-508-8512 w.oebelsberger@pi-tirol.at		FR 14. 03. 2003 Rum Schwaz		
ISF-BB	1986 - 1988	12 M/B	31. Oktober 2002 Walter Freytag 0512/587822 w.freytag@direkt.at		MO 21. 10. 2002 BRG IBK	26. - 28. 11. 2002 Salzburg/S	23. - 30. 05. 2003 Brasilia/ BRASILIEN
BB-Cup	1. 08. 1988 und jünger C 1 mit C2 ohne Vereinsp.	10 M/B	31. Oktober 2002 Markus Thurner m2thurner@tsn.at	Termin bei Betreuertag Oktober 2002	DO 03. 04. 2003 Wörgl	27. - 30. 04. 2003 Wien	

Sportart	Erfasste Jahrgänge	Diverses Mannschaft	Meldung bis - an Veranstalter Faxnr./E-mail	RMS	LMS	BMS	ISF
BB-U12	1. 08. 1990 und jünger	10 M/B	31. Oktober 2002 Markus Thurner m2thurner@tsn.at	März 2003 Unterland Oberland IBK			
VB-SL	1. 08. 1988 und jünger	12 M	14. Juni 2002 AGM Volleyball	MI 9. 04. 2003 Innsbruck Hötting-W	FR 25. 04. 2003 Ort-Betreuertag Oktober 2002	24.- 28. 05. 2003 Wien	
Midi Mixed Volleyball	1. 08. 1988 und jünger	8 M/B	15. März 2003 Christine Kolar 0512-587064-4 akg-ibk@lsr-t.gv.at	DI 6. 05.2003 Innsbruck/BRG			
Mini Volleyball	1. 08. 1990 und jünger	6 M/B		MO 19. 05. 2003 Innsbruck/Hall Kufstein			
Beach-VB	Stichtage: UI: 1.08.1990 UII:1.08.1988 OI: 1.08.1986 OII:1.01.1983	UI: 3:3 M/B UII: 4:4M/B O : 2:2 M/B	12. April 2003 Christine Kolar 0512-587064-4 akg-ibk@lsr-t.gv.at		Juni 2003 N.N.	Bundesfinale N.N.	
HB-Cup	1. 08. 1988 und jünger	12 M/B	15. Jänner 2003 Barbara Pöll 05262-63361 badue@gmx.at	DO 6. 03. 2003 M: Telfs K: O-Dorf	DI 08. 04. 2003 Telfs	12. - 15. 05. 2003 Bregenz/V	
HB-Mini	1. 08. 1990 und jünger	8 M/B	15. Jänner 20 03 Barbara Pöll badue@gmx.at	DO 24. 4. 03 BRG Imst Fr. 25. 4. 03 BG Reith. IBK.	DI 20. 05. 2003 Innsbruck	DO 5. 06. 2003 SHS Schwaz	
HB-Matten	1. 08. 1991 und jünger	6-8 M/B	15. Jänner 2003 Barbara Pöll badue@gmx.at	MI 5.02.2003 Imst 6.02.2003 Schwaz			

Sportart	Erfasste Jahrgänge	Diverses Mannschaft	Meldung bis - an Veranstalter Faxnr./E-mail	RMS	LMS	BMS	ISF
Ski	KATI: 1988/89/90 KAT II: 1986/87/88	max. 2S Jgg. 1990 max. 2 S.Jgg. 1988	13. Jänner 2003 Klaus Schatz 0512-304631 k.schatz@tsn.at		DI 21. 01. 2003 Oberperfuß	Zell am See/S 26. -31. 01. 2003 30./31. 01. 2003	Schladming/AUT 9. - 14. 03. 2003 9. - 14. 03. 2003
LL	KAT I: 1988/89/90 KAT II: 1986/87/88	5 M/B 3 in Wertung	13. Jänner 2003 Edi Frischmann 05226-3663 (Schule) e.frischmann@tsn.at		MI 22. 01. 2003 Breitenwang	Saalfelden/S	Ramsau/AUT
Snowboard	S II: 1986/87 J I : 1985/84 J II: 1983/82/81	4 M/B 3 in Wertung	15. Dezember 2002 Helga Deschmann 04852-65138 www.boarderchallenge.com		MO 27. 01. 2003 Patscherkofel/ Innsbruck		
ISF-Schwimmen	1986 - 1989	6 M/B	15. März 2003 Verena Petzer		DI 1. 04. 2003 Hallenbad Höttinger-Au Innsbruck		21. - 24. 03. 2003 Pilsen/Czech Rep.
Schwimm-Cup	5./6. Schulstufe 1. 01. 90 und jünger 7./8. Schulstufe 1. 01. 88 und jünger	6 – 8 M/B 8 – 10 M/B	Ruth Grubmüller 05332-71763 verena.petzer@gmx.at			5. - 09. 05. 2003 Neusiedl a. See	
TT	U: 31.08. 1987 O: 31.08. 1981	3 M/B mit Doppel Europaligasystem	15. Dezember 2002 Erich Brenner 05223-78023 e_brenner@everyday.com		FR 7. 03. 2003 Hall Dr.Poschschule Gerberg.	26. - 28. 05. 2003 NÖ	
Tennis	U14: 1. 08. 1988 U18: 1. 08. 1984	5 Einzel 2 Doppel 1 Mixed M/B	1. Feber 2003 René Dimter r_dimter@hotmail.com	Vorrunden	DO 5. 06. 2003 Innsbruck	15. - 19. 06. 2003 Linz-Pasching/OÖ	
Badminton	U: 1. 08. 1988 und jünger O: 31. 08. 1983 und jünger	min. 2 M + 2 B + je 1 Ersatz min. 4 M/B + 1 Ersatz	1. März 2003 Renate Felkel renate-@chello.at		DO 27. 03.2003 Innsbruck	18. - 20. 05. 2003 Graz/ST 31.08.1983 und jünger	
OL	Kat. I: 1990 und jünger Kat. II: 88/89 Kat. III: 84-87	5/Mannschaft 3 M/B in Wertung	10. April 2003 Anton Hechl 05242-93232 a_hechl@hotmail.com	Schulcup mit 3 Läufen	DI 13. 05. 2003 N.N.	3./4. 06. 2003 Graz-Weinitzen ST	

Sportart	Erfasste Jahrgänge	Diverses Mannschaft	Meldung bis - an Veranstalter Faxnr./E-mail	RMS	LMS	BMS	ISF
Triathlon	A: 86/87/88 B: 88/89/90 C: 90/91/92	4 M/B 3 in Wertung	24. Mai 2003 Robert Perfler 05238-54431 perfler.r@netway.at		DI 3. 06. 2003 Telfs – Freischwimmbad	23.-25. 06. 2003 Innsbruck Freizeitanlage Rossau	
LA – 4-Kampf mit sportl. Schwerpunkt	Jg. 1988/89 Jg. 1990 und jünger	5 M/B	15. Mai 2003 Hans Köhle 05223-57671 h.koehle@tsn.at		DI 27. 05. 2003 USI-Innsbruck	16. - 18. 06. 2003 USI-Innsbruck	
Sportklettern	4. – 7. Schulstufe	4 M/B 3 in Wertung	27. Oktober 2002 Wolfgang Rieser 0512-344475-4 w.rieser@tsn.at	14. 11. 2002 Rum 19. 11. 2002 Imst 26. 11. 2002 Langkampfen	DO 12. 12. 002 SHS Reichenau Innsbruck		
Geräteturnen	VS 5./6.Schulstufe 7./8.Schulstufe Oberstufe	5 M/B	1. März 2003 Hans-Peter Demetz 0512-584488-4 hans.peter.demetz@chello.at		FR 4. 04. 2003 Innsbruck		
VSB	5./6. Schulstufe	Klasse	30. April 2003 Werner Nessizius 05356-62660 nessizius@kitz.net	Fernwettkampf Ergebnis an Nessizius bis: 16. 05. 2003	FR 23. 05. 2003 St. Johann	16. - 18.06. 2003 Linz/OÖ	
Short track	1994 und jünger 1986 und älter	Mannschaft = Teilnehmerzahl einer Schule	15. Jänner 2003 Hubert Kreutz 0512-361978 Hubert.Kreutz@chello.at		DO 6. 02. 2003 Innsbruck		
Austria Schullauf	6 – 19 Jahre	1200 m– 3200 m	9. Mai 2003 Wolfgang Eckel 01-6988001-24 fms@aon.at		DO 15. 05. 2003 Innsbruck	13./14. 06. 2003 Sbg. oder Stmk.	
Benefiz-Staffel	alle Schulstufen - Klasse		m.wanivenhaus@tirol.gv.at, Fax 0512/505/2395		MO 30.06.2003 Innsbruck-USI		
Ball im Mittelpunkt	VS 3./4. Klasse		bis 25. 02. 2003 - örtliche Raika		April - Juni 2003		
Sports&more	alle Schulstufen		Panathlon, LSR für Tirol		04/05. 10. 2002 Telfs		
Windsurfen	AK2:13-15J, AK3:16-18J, AK4 13-18J		LSR für Burgenland		BMS: 11. - 14. 05. 2003 Podersdorf/B		